

Grundstein gelegt – für neues Leben in den Marschlanden

OX BAUGEMEINSCHAFT Erstes Gebäude soll im März 2018 fertig sein

Von Erika Löffel

Ochsenwerder. „Das wird unser Wohnzimmer, und ich stelle mir jetzt vor, ich liege mit meinen Lieben auf unserem Sofa“, ruft Alexander Wüst (44) und lässt sich strahlend auf einen Sandhügel fallen, der von den Grundmauern auf der 3500 Quadratmeter großen Baustelle am Abelke-Bleken-Ring an der Ecke Graumannswiete umgeben ist. Seine Frau Martina Stoian und die beiden Söhne Yuma (10) und Keanu (4) tun es ihm gleich.

Der Film- und Fernsehschauspieler (Großstadtrevier, Morden im Norden und vieles mehr) und die Bühnenbildnerin haben seit zehn Jahren einen Schrebergarten in Ochsenwerder und waren auf der Suche nach einem geeigneten Bauplatz. „Beim Schwimmen in der Dove Elbe lernten wir nette Leute der 47-köpfigen ‚OX-Baugemeinschaft‘ kennen, die im kommenden März die ersten der 18 Wohnungen und Reihenhäuser beziehen wollen.“ Familie Wüst-Stoian will dann die Wohnung im Schanzenviertel gegen ihr 130-Quadratmeter großes Reihnhaus tauschen, freut sich auf ruhiges Leben im Landgebiet.

Die Grundsteinlegung feierten viele künftigen Neubürger wie ein Familienfest. Ganz zappelig vor Vorfreude war die 61-jährige Annette Jusek. Als eine von 20 Singles freut sie sich auf einen neuen Lebensabschnitt. „Die Kinder sind groß, ich bin wieder allein und freue mich auf den Neuanfang in Natur pur“, sagt sie und legt einen Herzenswunsch in die Zeitkapsel. Die versenkte Baumanager Werner Jürges im Grundgemäuer des Mittelhauses, in das Bewohner unterschiedlichsten Alters einziehen werden.



Film- und Fernsehschauspieler Alexander Wüst und seine Frau Martina Stoian freuen sich mit den Söhnen Keanu und Yuma auf ihr neues Eigenheim in Ochsenwerder.



Annette Jusek versenkt einen Wunsch in der Zeitkapsel.

Als Vertreter der Lawaetz-Stiftung freut sich Jürges, dass zurzeit alles nach Plan verläuft. „Der Grundstein ist gelegt. Die Vergabe der Aufträge hat begonnen, und der Rohbau, für den das MKHI-Unternehmen verantwortlich zeichnet, wächst bereits“, sagt er. Er rechnet damit, dass im nächsten Frühling die ersten der 50 bis 130 Quadratmeter großen



Das 3500 Quadratmeter große Baufeld und die Grundmauern für den Bau von drei Gebäuden sind vorbereitet.

Fotos: Löffel

Wohnungen und Häuser bezogen werden können.

Regen und Hagelschauer taten dem Fest keinen Abbruch. Katharina Hoenig und Javier Pinon hatten es auf Stelzen und die OX-Fahne schwenkend eröffnet. Vor dem Versenken der Zeitkapsel erinnerten Carsten Harth aus Altona und Philip Liedtke aus Barmbek an gemeinsame Akti-

vitäten: Spaziergänge, Schützenfest und Urlaube, Picknicks sowie nicht zuletzt Planungen und Aufräumarbeiten auf dem Baugrundstück hätten schon früh Signale für eine harmonische Wohngemeinde ausgestrahlt. Für die Zukunft wünschen sich 24 Männer, 23 Frauen und 16 Kinder eine gute Nachbarschaft mit den „Alteingesessenen“.